Jahrestreffen der Fachgruppe Wildstauden und naturnahes Gärtnern

vom 21. Mai bis 23. Mai 2027

In Neunkirchen, Saarland

Unterkunft:

Hotel am Zoo, Zoostraße 27-29, 66538 Neunkirchen, Tel: 06821 904690, info@hotelamzoo.de

Das Abruf-Kontigent wird bis zum **26.03.2027** gehalten. Dann gehen die Zimmer zurück in den Pool.

EZ 95,00 Euro pro Zimmer und Nacht
DZ 139,50 Euro pro Zimmer und Nacht

Die Preise beinhalten das Frühstück. Buchung mit dem Stichwort Staudenfreunde Wildstauden Treffen.

Für die Buchung sind die Teilnehmer zuständig und sie tragen auch eventuell anfallende Stornierungskosten. Diese sind:

Bis 28 Tage vor Anreise fallen keine Kosten an
Bis 21 Tage vor Anreise 50 %
Bis 14 Tage vor Anreise 75 %
Bis 7 Tage vor Anreise 90 %
Bis 1 Tag vor Anreise 100 %

Das Abendessen wird es im Hotel geben. Liegt die Teilnehmerzahl unter 20, wird es das Essen à la carte geben, liegt sie darüber ein veganes/vegetarisches Buffet (Kosten zwischen 20-30 Euro pro Person).

Für Freitagabend ist ein Vortragsraum gebucht. Den Vortrag wird Thomas Reinhardt halten.

Das Hotel ist gut mit dem ÖNPV erreichbar.

Alle Bilder stammen von Thomas Reinhardt (copyright) und da diese für sich sprechen, gibt es keine langen Texte zu den Programmpunkten.

Programm

Freitag, den 21. Mai 2027

Rosengarten Zweibrücken zweistündige Führung 14.30 Uhr.

Kosten: 75 Euro für die Gruppe plus Eintritt (zirka 5-7 Euro) für jede Person.

www.rosengarten-zweibruecken.de



Samstag/Sonntag 22./23. Mai 2027

Der genaue Programmablauf steht noch nicht fest.

Vorgesehen sind:

Orchideengebiet Bliesgau

https://www.biosphaere-bliesgau.eu/erleben-geniessen/veranstaltungskalender/detail/orchideen

Werner Hahn versucht eine Führung zu organisieren.

Zur Info: Es ist mehr ein Spaziergang als eine Wanderung. Vom Startpunkt aus sind es 200 Meter bergan zum Punkt „Lachenhof“. Dann beginnt der eigentliche Pfad. Wer nicht zu weit laufen kann, kann am „Lachenhof“ verweilen. Es gibt dort schon erste Orchideen zu sehen, außerdem gibt es dort eine lange Trockenmauer und man hat eine schöne Aussicht. Einkehren kann man dort nicht. Es handelt sich nicht um ein Restaurant.

Der kleinere Rundweg ist etwa 1,8 km lang und führt auf schmalen Pfaden durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit einigen Auf- und Abstiegen. Entscheidet man sich für den Abstecher zum Kalkquellsumpf, verlängert sich die Tour auf ca. 2,8 km – dafür erwarten einen alle zehn Stationen des Erlebniswegs. (Quelle outdooractive.com)



Dann bietet sich auch eine Besichtigung des Freizeitzentrums in Eppelborn-Dirmingen mit seinen thematisch gestalteten Gärten an.

https://www.regionneunkirchen.de/region-neunkirchen/freizeitzentrum-finkenrech



Ebenfalls in Dirmingen ist der sehr sehenswerte Privatgarten von Familie Schmitt, gute Bekannte von Gisela und Thomas Reinhardt:



Und eine Ecke weiter ist der Privatgarten von GDS-Mitglied Petra Meschenbier:



Hinzu kommt noch der naturnah gestaltete Privatgarten von Gisela und Thomas Reinhardt:



Und eventuell ein weiterer Privatgarten.

Das Mittagessen richtet sich dann nach dem Programmverlauf. Essen kann man zum Beispiel im Freizeitzentrum Finkenrech.